

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 140.

Dresden, am 29. März.

1873.

Hundertvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 7. März 1873.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1845—1860. — Mittheilung eines Schreibens des Cultusministeriums, den Gottesdienst beim Schluß des Landtags betr. — Entschuldigungen. — Mündlicher Bericht der außerordentlichen Deputation für das Volksschulgesetz über die nachträglich zu diesem Gesetze eingegangenen und von der Kammer ihr zugewiesenen Petitionen. — Mündliche Berichte der zweiten (Gesamt-) Deputation über: a) das königl. Decret Nr. 88, Nachträge zu dem außerordentlichen Staatsbudget und zu dem Finanzgesetze auf die Finanzperiode 1872 und 1873 betreffend; b) über den Antrag der Abgg. Walter und Genossen, sowie über die Petition Scheibe's und Genossen in Leipzig, die Wiederaufhebung der Anordnung der Eisenbahndirection, die sechsstündige Abladefrist für ankommende Bahngüter betreffend. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation (Abtheilung A) über die Petition der Gemeinde Böhlen, die Herstellung eines Communicationsweges zwischen Rötha und Zwenkau auf Staatskosten betreffend. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Fuhrmanns Günther in Sachung zc. um Wiederaufhebung der Bestimmung, das Fahren mit Kreuzzügen betreffend. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Petitionen der verwittweten Schütze und Genossen, die Erhöhung der Invalidenpensionen von im Jahre 1866 gebliebenen Soldaten. — Mündlicher Bericht der ersten Deputation über das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich des königl. Decrets Nr. 71, den dem Landtage vorgelegten Gesetzentwurf, einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend. — Mündliche Berichte der vierten Deputation

über: a) die Beschwerde Radestock's und Genossen in Dresden, die Ausweisung Wilhelm Ufert's aus Wurzen betreffend; b) die Beschwerde des Gasthofsbesizers Hantsch in Stolpen und Genossen, das vom Stadtrathe zu Stolpen über die vom Gastwirthschaftsbetriebe zc. daselbst zu entrichtenden Gewerbesteuern erlassene Regulativ betreffend; c) die Beschwerde des Schlossers und Redacteurs Muth wegen des gegen denselben in Anwendung gebrachten Ausweisungsverfahrens. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Streit eröffnet die Sitzung 10 Uhr 14 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, Dr. von Gerber und Abeken, des Herrn königl. Commissars Geh. Rath von Thümmel, sowie in Gegenwart von 72 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Streit: Da Herr Präsident Dr. Schaffrath verhindert ist, dem ersten Theile der heutigen Sitzung beizuwohnen, so eröffne ich hiermit die Sitzung und ersuche Herrn Secretär Wlosch, das Protokoll über die gestrige Sitzung, soweit es noch nicht bereits vorgetragen ist, vorzulesen. (Geschicht.)

(Herr Staatsminister von Kostig-Wallwitz tritt ein.)

Wenn ein Einwand nicht erfolgt gegen das Protokoll, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche die Herren Abgg. Körner und Anton, dasselbe mit zu vollziehen. (Geschicht.)

Wir gehen nunmehr über zum Vortrag der Registrande. (Nr. 1845.) Die vierte Deputation erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über die Petition der Gemeinde Schönfeld, Aususchulung betreffend.